

„Vergess emol doi Redd net“

Mundartabend mit Michael Konrad

21. November 2014

Es war ein sehr vergnüglicher Leseabend, den der Rheinpfalz-Redakteur Michael Konrad am Freitag, dem 21. November 2014, seinem Publikum im Protestantischen Gemeindehaus bot. Der Lamsheimer Verein für Geschichte und Kultur (LHF) hatte eingeladen – und mehr als 50 Zuhörer kamen.



Bekannt ist Konrad durch seine Rheinpfalz-Beiträge „Saach blooß“, in der er regelmäßig eine Pfälzer Redewendung aufbereitet, sowie durch seine Kolumne „Ich mään jo blooß“, die wöchentlich in der Sonntagsausgabe der Rheinpfalz erscheint.

„Ich mään jo blooß“ lautete auch der Titel der Mundart-Lesung, in der der Autor Heiteres und Besinnliches präsentierte. Den Pfälzer Babbeldrang („Vergess emol doi Red net“) nahm er ebenso aufs Korn wie die „Dutte-Dutt in der Schublad“ oder den „Schoppeglasfesthalter“, der mit Sprüchen wie „Kenne Se de Hilbert?“ oder „Willscht Glühwoi mache?“ diskret aufgefordert wird, das Weinglas endlich weiterzureichen. Nachdenklich wurde der bekennende FCK-Fan allerdings, als er Gewalt in Stadien anprangerte.



Das Quiz, bei dem zwei Ratewillige gegeneinander antraten und über die Bedeutung von Redewendungen wie „Petz emol em Ochs ins Horn“ oder Begriffen wie „Aamach-Hölzl“ befragt wurden, gestaltete sich teilweise als echte Herausforderung. Die „Pälzer Sprooch“ ist nämlich sehr vielfältig und regional unterschiedlich gefärbt. Alltagsbegriffe aus der Westpfalz (wie beispielsweise „Deppich“ für Bettdecke) führen nicht nur in unserer Gegend leicht zu Missverständnissen.



Michael Konrads Humor und seine Freude beim Erzählen wirken authentisch. Deshalb gelang es ihm, sein Publikum (eine bunte Mischung aus Pfälzern und Zugereisten) in Bann zu ziehen. Zur allseits guten Laune und lockeren Stimmung trugen möglicherweise auch der Sekt und die Brezeln bei, die vor der Veranstaltung und während der Pause von den LHF angeboten wurden.



Aus Michael Konrads Zeitungsbeiträgen sind mittlerweile vier Bücher entstanden. Viele Zuhörer nutzten die Gelegenheit, ein Exemplar zu erwerben und es sich vom Autor signieren zu lassen. (cw)

Auch die „Rheinpfalz“ berichtete über die Veranstaltung:

„Kenne Se de Hilbert?“

24.11.2014

Mundart-Lesung mit RHEINPFALZ-Redakteur Michael Konrad in Lamsheim

VON CLAUDIA HÜFNER

ren. Wer allerdings nicht so ge

Und das hier twitterte Michael Konrad noch am selben
Abend:

Betreff: Tweet von Michael Konrad (@saachblooss)



Michael Konrad (@saachblooss)

21.11.14 22:52

Toller Empfang bei den Heimatfreunden Lamsheim. Danke!! Un en schääne Gruß vun de Dannde Liesel. "An wenn??", froocht se. "Lamsm." -"Ah."